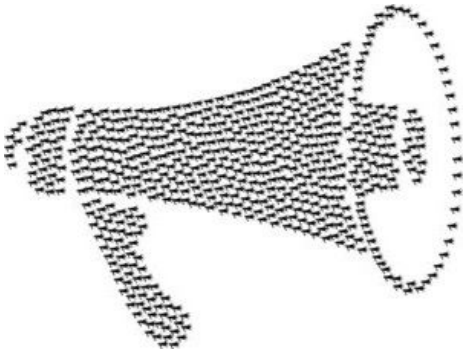
Ein Triumphator, viele Versager

Posted on 7. Februar 2026 by Hans-Jürgen Arlt



Auf der „Pista Stelvio“, einer berühmten Abfahrtsstrecke des Skiweltcups, wurde die erste Goldmedaille der Olympischen Winterspiele in Italien vergeben. „Die ‚Stelvio‘ ist Synonym für Geschwindigkeit und Nervenkitzel. Sieger auf dieser Strecke sichern sich einen Platz in der Geschichte“, informiert die ARD-Sportschau. Der Start liegt auf 2255 m Höhe, der Starthang hat eine Neigung von 63 Prozent, die Strecken ist drei Kilometer und 442 m lang, die Höchstgeschwindigkeit der Skirennläufer liegt bei rund 140 Stundenkilometern, Sprünge, 40 bis 50 m weit, sind normal. Jeder Teilnehmer riskiert Kopf und Kragen, Rettungshubschrauber stehen bereit, Kliniken sind in Alarmbereitschaft.
Der Erste, der Goldmedaillengewinner, fuhr die 3442 Meter in 1 min, 51 Sekunden, 6 Zehntelsekunden und einer Hundertstelsekunde. Er war 0,2 Sekunden schneller als der Zweite. Der Siebte, über den niemand mehr redet, fuhr 0,97 Sekunden langsamer. Der Liveticker von *kicker.de* berichtet zwischendurch euphorisch: „Mit ganzen *sieben Zehnteln* übernimmt Franjo von Allmen die Führung, lässt den Lauf von Topfavorit Odermatt komplett blass aussehen… und hat mit dieser phänomenalen Zeit schon fast beide Hände an der Goldmedaille.“
Wie kann man auf die Idee kommen, es wichtig zu nehmen, es für alles entscheidend zu halten, ob ein Einzeladam (unter Lebens-, jedenfalls höchster Verletzungsgefahr) eine rund 3,5 Kilometer lange, schneebedeckte Bergstrecke ein paar Zehntelsekunden schneller hinunterrast als ein anderer? *Wie* weiß ich nicht, aber *wo*, nämlich in einer Konkurrenzgesellschaft, die aus Unterschieden Siege und Niederlagen am Fließband produziert. Der Konkurrenz, gerne zum “Wettbewerb“ umgetauft, geht es um’s Verrecken um’s Gewinnen – das ohne Verlieren nicht zu bekommen ist. Um andere hinter sich zu lassen, wird im Konkurrenzkampf noch der minimalste, belangloseste Unterschied hochgejubelt. Ob Noten oder Notebooks, Autos oder Armbanduhren, Waschmittel oder Schmerztabletten, immer geht es um den Unterschied, der die einen erfolgreich und andere zu Losern macht. Einer muss gewinnen, koste es, was es wolle, und wenn faktisch alles gleich gut oder gleich schlecht ist, wird die Hundertstelsekunde erfunden, die aus Gleichen einen Triumphator und viele Versager macht.

- E-Mail
- teilen
- teilen
- teilen
- teilen

Entdecke mehr von bruchstücke

Melde dich für ein Abonnement an, um die neuesten Beiträge per E-Mail zu erhalten.

Gib deine E-Mail-Adresse ein …

Abonnieren